

Platz für Bands und Berater

RATHAUS WALD Sanierung soll im Herbst beendet werden. Besitzer will auch abends Leben ins Haus bringen.

Rafael Daun sitzt entspannt im früheren Bürgermeisterzimmer und genießt den Blick ins Grüne. „Wir haben unser Büro gleich umbenannt: in Kanzlei am Stadtpark“, sagt der Rechtsanwalt, der seit November 2011 mit seinem Bruder Ekkehard im alten Walder Rathaus residiert. „Wir sind total zufrieden. Das Schöne ist, dass wir die ganzen Nebenräume frei benutzen können.“

Im ehemaligen Rathaus sind inzwischen rund zwei Drittel der Räume vermietet – an Berater ebenso wie an ein Therapiezentrum oder an Internet-Firmen. „Wir sind etwas langsamer, als es unser Ziel war, weil wir allem eine individuelle Note geben“, erläutert Jens Caspar, Beiratsvorsitzender der Planbau Schwaben Gruppe. Der Stuttgarter Bauträger erwarb die 1891 gebaute Immobilie vor knapp zwei Jahren und wollte den Umbau eigentlich schon 2011 abgeschlossen haben.

Jetzt geht Planer Sergio Vinciguerra davon aus, dass die Arbeiten im Oktober beendet werden. Speziell im Dachgeschoss hat er noch etwas anzubieten – und im Keller, wo Jens Caspar fünf Pro-



Haben noch Platz – nicht nur für Briefkastenfirmen: Jens Caspar (r.), Beiratsvorsitzender der Planbau Schwaben Gruppe, und Planer Sergio Vinciguerra. Speziell im Dachgeschoss sind noch Büros frei; im Keller gibt es Probenräume. Foto: Melchior

benräume für Bands einrichten möchte: „Ich will erreichen, dass auch abends etwas los ist.“

Auch der große Saal mit der schönen Stuckdecke und die angrenzende Bar sollen häufiger als bisher genutzt werden. Mieter und Vermieter haben einen Verein gegründet, rechnen im Frühjahr mit ersten Veranstaltungen. Während Caspar an Gruppen wie die Wirtschaftsjunioren denkt, spricht Rafael Daun unter anderem vom Bergischen Geschichtsverein sowie der evangelischen Kirchengemeinde und kann sich

zudem kleinere Konzerte vorstellen. „Wir kooperieren auch mit dem Walder Werbering und mit Andreas Heibach.“ Er betreibt das Al B’Andy und den Stadtsaal.

Bunter Mieter-Mix: Auch eine Ballettschule könnte einziehen

Der Zusammenhalt der Mieter im alten Rathaus sei gut, betont Anwalt Daun. „Die Zusammenarbeit mit den Unternehmensberatern ist ideal für uns. Und Wolfgang Guenther von der Bergischen Hausmeister Akademie ist sehr engagiert.“

Jens Caspar legt Wert auf einen bunten Mieter-Mix, nennt auch eine Ballettschule und Handwerker als Interessenten. Zudem will er ein „virtuelles“ Büro anbieten: Für 69 Euro im Monat können Firmen Adresse und Briefkasten mieten.

Die Pläne für Wohnhäuser am Rand des Stadtparks haben sich dagegen wohl zerschlagen. „Wir hatten eine Planung, die war ästhetisch und energetisch super“, kommentiert Caspar. Er fühlt sich aber vom Bauamt ausgebremst. *flm*